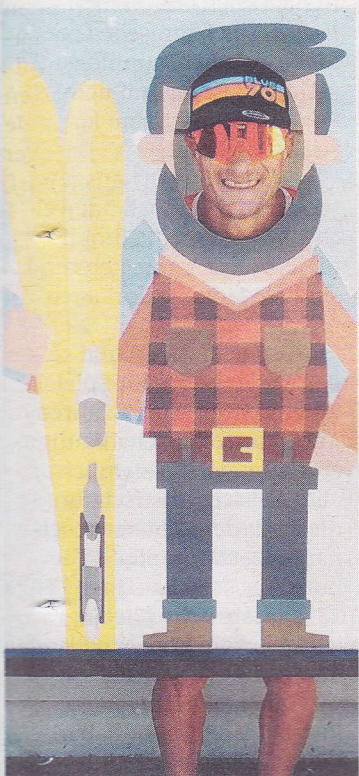


IRONMAN

Weiss sichert sich Ticket für Ironman-WM

Der Gumpoldskirchner Triathlet Michael Weiss belegte in Lake Placid den zweiten Platz.

Beim Ironman in Lake Placid belegte Michael Weiss den zweiten Platz in 8:17:04 Stunden. Er musste sich nur dem Kanadier Cody Beals (8:15:11) geschlagen geben. Besonders am Rad lief Weiss zur Höchstform auf, hatte mit 4:22:13 Stunden die schnellste Zeit. Mit dem zweiten Platz löste der Gumpoldskirchner das Ticket für die Ironman-WM auf Hawaii am 8. Oktober.



▲ Auf den Spuren von Toni Innauer und Co. 1980 fanden in Lake Placid die Olympischen Winterspiele statt. Triathlet Michael Weiss statete dem Skisprung-Komplex einen Besuch ab.
Foto: privat

MOTORSPORT

Platz acht trotz Reifenschadens

Bei der Rallye Weiz landete der Sittendorfer Luca Pröglhof auf dem achten Platz – trotz Reifenschadens.

Bei der Rallye Weiz, die gleichzeitig der vierte Lauf der ADAC Opel Corsa e-Rally Cup war, konnten Luca Pröglhof und sein Co-Pilot Peter Medinger ihren Heimvorteil ausnützen und mit einer starken Performance überzeugen. Nach der viertschnellsten Zeit am Freitag war die Begeisterung groß, und als bei der letzten Sonderprüfung die Cup-Bestzeit nur um 0,3 Sekunden verpasst wurde, war klar, dass die Steigerung weitergeht und der Abstand zur Spitze immer geringer wird.

Auch der Samstag verlief, abgesehen von einem Ausrut-

„Wir konnten in Weiz zeigen, dass wir mit der Spitze mithalten können.“

LUCA PRÖGLHOF
Rallye-Fahrer

scher mit Reifenschaden bei der SP Tannhausen, gut und der vierte Platz konnte verteidigt werden. Dem Team ist auf der vorletzten Sonderprüfung Rundkurs Nass jedoch ein folgenschwerer Fehler passiert, da sie die Sonderprüfung eine

Runde zu früh verlassen haben, der somit eine Strafzeit von fünf Minuten zur Folge hatte und sie dadurch auf den achten Platz abgerutscht sind.

Pröglhof zog trotz der Turbulenzen ein positives Fazit: „Wir konnten in Weiz zeigen, dass wir mit der Spitze mithalten können und diesen Schwung wollen wir zu den nächsten Rallyes mitnehmen. Shit happens – wir nehmen das Positive mit und aus unseren Fehlern lernen wir. Ich freue mich schon auf die Rallye im Saarland, wo ich mich nochmals steigern möchte.“



▲ Reifenschaden. Der linke Reifen machte sich selbstständig. Das hielt Luca Pröglhof aber nicht ab, bei der Rallye Weiz eine gute Platzierung abzuliefern.
Foto: Dominik Autengruber